

## ERASMUS-ERFAHRUNGSBERICHT

**Name: Anonym**

**Studienrichtung: SIFC**

**Gastuniversität: Universität Kopenhagen**

**Studienjahr: WS22**

**Aufenthaltsdauer: von     September     bis Februar**

### **Veröffentlichung des Berichts**

Ich willige ein, dass der vorliegende Erfahrungsbericht inklusive der oben angegebenen Daten (Studienrichtung, Gastuniversität, Studienjahr, Aufenthaltsdauer) auf der Website von BOKU-International Relations zum Zwecke des Informationsaustausches in Bezug auf den Studienaufenthalt veröffentlicht, sodass sich künftige interessierte Outgoings über Ihre Erfahrungen an der Gastinstitution informieren können.

**xja** ja nein

Die Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Ein etwaiger Widerruf kann jederzeit per E-Mail an [erasmus@boku.ac.at](mailto:erasmus@boku.ac.at) erklärt werden.

## **FOLGENDE PUNKTE WÄREN FÜR SPÄTERE OUTGOINGS SPANNEND:**

### 1. Stadt, Land und Leute + soziale Integration

Kopenhagen war eine wunderschöne, saubere Stadt, aber wirklich eiskalt im Winter. Soziale Integration war einfach, da wirklich alle Englisch sprechen konnten und meine Fächer hauptsächlich Gruppenarbeit verlangten was dazu führte dass man einfach neue Leute kennenlernt.

### 2. Unterkunft

Ich war im Signalhuset Kollegium (Dorm) von der Housing Foundation und die ersten Monate in meinem shared apartment (3 Mitbewohner) waren sehr anstrengend, da meine Mitbewohner und ich uns mit der einen Mitmieterin überhaupt nicht verstehen konnten was Lärm und Hygiene betrifft. Die Housing Foundation war nicht hilfreich. Sonst war das Zimmer ganz okay, Location war ein bisschen weit draußen.

### 3. Kosten

Teuer! Überhaupt öffentliche Verkehrsmittel haben einiges gekostet. Wenn man näher an der Uni wohnt wäre es billiger ein Rad zu mieten.

### 4. An- und Abreise (Verkehrsmittel)

Es gab einen direkten Flug aus Wien nach Kopenhagen und der Flughafen dort ist sehr nah zum Stadtzentrum.

### 5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Kein Visum notwendig. Versicherung sollte man haben.

### 6. Beschreibung der Gastuniversität

Die beste Universität an der ich je studiert habe, Professoren sind unglaublich nett and einfühlsam, Stundenplan ist gut aufgebaut, Unigebäude sauber und Sekretariat gut zu erreichen.

### 7. Anmelde- und Einschreibformalitäten sowie Orientierungsphase

Kurze Orientierungsphase, aber nur ein paar Tage. In den ersten 2 Wochen des Semesters ist es noch möglich spontan Kurs zu wechseln in dem Fall, dass es doch nicht das Erwartete war.

### 8. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Kursbeschreibung and Angebot ist gut auf der Homepage beschrieben. Mochte alle meine Kurse:

- Determinants of Food Consumption
- Food Sciences and Culinary Techniques
- Fundamentals of Wine Making and Beer Brewing (mit Abstand das schwierigste Fach)
- Microbiological Food Safety and Quality

### 9. „Study workload“ (ECTS) pro Semester + Benotung

Jeder Kurs war mindestens 7,5 ECTS wert und machbar. Benotung erfolgte fair und üblicherweise waren die Prüfungen mündlich also hat man auch sofort seine Note erhalten.

### 10. Akademische Beratung/Betreuung



War wirklich prima, Professoren und Betreuer hatten immer Zeit für Fragen.

11. Tipps & Resümee

Bei der Bewerbung/Nominierungsschreiben unbedingt auf Formatierung achten um Punkte zu sammeln.